

## NLB-Seniorinnen qualifizieren sich für NLA-Aufstiegsrunde

Bei den Swiss-Tennis-Interclubmeisterschaften konnten am 25./26. Mai die Gruppenspiele der Teams ab 2. Liga und höher abgeschlossen werden. Dabei zeigt sich eine höchst erfreuliche Zwischenbilanz, konnten sich doch alle 5 Sempacher-Teams für die Aufstiegsspiele qualifizieren. Besonders erwähnenswert ist für die NLB-Damen 40+, sind sie doch erst letztes Jahr von der NLC in die NLB aufgestiegen. Damit schreibt dieses Team einmal mehr Vereinsgeschichte, denn noch nie hat ein Sempacher-Team auf diesem Niveau gespielt. Neben den 5 Teams ab 2. Liga und höher spielen noch drei weitere Teams in der 3. Liga und haben ebenfalls Chancen auf eine gute Klassierung oder gar den Aufstieg. **NLB-Damen 40+** Nach der 2:4-Startniederlage auswärts gegen Versoix (GE) folgte ein 4:2-Sieg gegen den nachmaligen Gruppensieger Basler LTC sowie ein 3:3 gegen Buchs (AG), was zum zweiten Gruppenrang führte. In der Aufstiegsrunde trifft das Team von Jasmin Flückiger auswärts auf Seeblick (ZH). **1. Liga Damen Aktive** Das Team von Julia Weingartner musste in der ersten Runde eine klare 1:5-Niederlage gegen den nachmaligen Gruppensieger Luzern Lido einstecken, steigerte sich dann aber mit zwei Siegen (6:0 gegen Thun und 5:1 gegen Bremgarten), so dass Rang zwei und damit die Qualifikation für die Aufstiegsspiele im Trockenen war. Nächster Gegner ist Rotweiss BE. **2. Liga Herren Aktive** Nach jahrelanger 1. Liga-Zugehörigkeit musste das Team von Simon Muralt letztes Jahr unerwartet in die 2. Liga absteigen. Dass sie mit ihrem Kader nicht in die 2. Liga gehören, haben sie mit 3 klaren Siegen untermauert: 8:1 gegen Hergiswil und Hochdorf sowie 7:2 gegen Seedorf. Als klarer Gruppensieger treffen sie in der Aufstiegsrunde auf Kriens. **2. Liga Herren 45+** Das Team von Rolf Zurkirch ist in der letzten Saison abgestiegen, hat sich nun aber mit 3 diskussionslosen Siegen (5:2 gegen Schötz, 5:2 gegen Zug und 7:0 gegen Luzern Lido) souverän für die Aufstiegsspiele qualifiziert, wo als nächstes das Team aus Bad Zurzach wartet. **2. Liga Herren 55+** Das verletzungsbedingt geschrumpfte Team von Cornelius Brunner hat in einer sehr ausgeglichenen Gruppe in extremis den Gruppensieg und damit die Aufstiegsspiele erreicht. Nach der 2:4-Startniederlage gegen Hochdorf folgte ein unerwarteter 5:1-Sieg gegen Littau und zum Schluss ein 3:3 gegen Lungern. Nun kommt es in der nächsten Runde zum Duell mit Oberriet SG.

In der vierten Runde vom 1./2. Juni waren die folgenden drei 3. Liga-Teams im Einsatz: **3. Liga Herren Aktive** Das Team von Gian Zurkirch steht nach Siegen gegen Kriens (6:3), Buttisholz (9:0) und Malters (5:4) sowie einer 4:5-Niederlage gegen Reiden punktgleich mit Stansstad auf dem ersten Platz. So kommt es am 8. Juni zum Spitzenkampf zwischen Stansstad und Sempach. Neben dem Spitzenduo haben auch Reiden (1 Punkt Rückstand) und Malters (4 Punkte Rückstand) noch reelle Chancen für den direkten Aufstieg in die 2. Liga. **3. Liga Herren 35+** Dieses Team wurde auf die Saison 2024 neu ins Leben gerufen und steht aktuell auf Platz

drei in der Fünfergruppe. Zwei Niederlagen (Capriasca TI 1:8 und Oberägeri 4:5) stehen einem 7:2-Sieg gegen Allmend Zug gegenüber. Aufstiegsambitionen sind damit hinter den Dominatoren Capriasca und Oberägeri vom Tisch. **3. Liga Damen 40+** Das Team von Brigitte Zurkirch startete mit einem 6:0-Sieg gegen Weggis furios in die Saison. Danach folgte je ein 3:3 gegen Buttisholz und Zug, was den zweiten Zwischenrang mit 6 Punkten Rückstand auf Zug bedeutet. Damit ist wohl der Aufstieg vom Tisch, auch wenn es mit einem 6:0-Sieg gegen das viertplatzierte Stansstad noch klappen würde, da Zug bereits alle Spiele absolviert hat.

Am kommenden Wochenende 8./9. Juni findet nun die abschliessende Runde der 3. Liga-Teams sowie die erste Runde der Aufstiegsspiele statt. Die genauen Spieltermine und weitere Infos sind auf [www.tc-sempach.ch](http://www.tc-sempach.ch) zu finden.



NLB-Damen auf Erfolgskurs (v.l.): Barbara Steffen, Nicole Leimgruber, Lisbeth Geisseler, Fabienne Fehr, Jasmin Flückiger (Captain), Daniela Caluori und Irene Egli.

*Text + Foto: Hansueli Küng*